

Antrag

Fraktion der CDU

Hannover, den 18.06.2014

Energiemanagement effizient gestalten - Contracting-Modelle in Niedersachsen weiterentwickeln und stärker voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Energiespar-Contracting-Modelle können einen wichtigen Beitrag für die Verbesserung der Energieeffizienz in Landesliegenschaften in Niedersachsen leisten. Energieliefer-Contracting (ELC) und das Energiespar-Contracting (ESC) bieten Chancen, die es zu nutzen gilt.

Auch im kommunalen Bereich gibt es inzwischen zahlreiche Beispiele für die erfolgreiche Nutzung der Contracting-Instrumente. Fast 50 % des Wärmebedarfs der Landesliegenschaften bezieht Niedersachsen inzwischen aus Fernwärme und an einzelnen Standorten aus Biogas-Blockheizkraftwerken (BHKW) externer Betreiber. In den großen Hochschulen des Landes liegt der Anteil sogar bei 80 %.

Beim ELC trägt der private Dienstleister die Investitionen zur Wärmeversorgung, plant, errichtet und betreibt die Wärmeerzeugungsanlagen. Die Investitionen werden über den Verkauf der Wärmenergie finanziert. Während sich ESC-Projekte eher für große Liegenschaften mit einem hohen Verbrauch von Wärme und Strom eignen, ist das Liefercontracting auch für mittlere und kleinere Energieverbraucher attraktiv.

Wir fordern die Landesregierung auf,

1. die zur Verfügung stehenden Contracting-Instrumente im Rahmen der Sanierung landeseigener Gebäude stärker zu nutzen, ein Contracting-Konzept für geeignete Landesliegenschaften zu entwickeln und Qualitätsstandards festzulegen,
2. bereits vorhandene ESC- und ELC-Projekte weiterzuentwickeln und weiterzuführen,
3. die Beratung, Information und Schulung zum Contracting und den Contracting-Modellen auf kommunaler Ebene zu intensivieren und die öffentliche Förderung mit Contracting stärker zu verknüpfen.

Begründung

Contracting-Modelle bilden eine wirkungsvolle Alternative zur herkömmlichen Energieversorgung öffentlicher Gebäude und können das Energieeinsparpotenzial erhöhen. Beim Einsatz der Contracting-Instrumente bleibt der öffentlichen Hand wichtiges Kapital erhalten und es gelingt auch in Zeiten knapper Kassen, Gebäude energetisch zu sanieren, Energiekosten nachhaltig zu senken und den CO₂-Ausstoß zu verringern. Mit dem Contracting-Modell lassen sich Klimaschutzmaßnahmen, die wirtschaftlich sind, auch finanzieren.

Umwelt, Energiedienstleister und öffentliche Auftraggeber profitieren gleichermaßen vom Contracting. Im Idealfall werden die öffentlichen Haushalte kaum belastet. Private Dienstleister senken durch ihre Investitionen den Energieverbrauch, tragen das wirtschaftliche Risiko und halten die Anlagen instand. Öffentliche Gebäude können rasch modernisiert, Betriebskosten gesenkt und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Private Unternehmen erhalten Aufträge, die aus den laufenden öffentlichen Haushalten nicht finanziert werden könnten.

Björn Thümler
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 18.06.2014)